

5. Zusammenfassung

Morbus Hodgkin ist eine Krebserkrankung des lymphatischen Systems. Sie entsteht durch den Zusammenschluss entarteter B-Lymphozyten. Als wichtigstes Merkmal ruft eine Morbus Hodgkin-Erkrankung eine Lymphknotenschwellung hervor.

Ein Hodgkin-Lymphom im Kinder- und Jugendalter wird in verschiedene Stadien eingeteilt. Je nach Stadium wird der Patient anders therapiert. Polychemotherapie und eine anschliessende Radiotherapie sind die Bestandteile einer solchen Therapie. Die Polychemotherapie beinhaltet zwei verschiedene Therapieblöcke, bei denen jeweils verschiedene Zytostatika eingesetzt werden. Die Zytostatika hemmen das Zellwachstum und greifen die Zelle jeweils an verschiedenen Punkten an. So sterben Tumor- aber auch gesunde Zellen ab, auch wenn diese eine Resistenz gegenüber gewissen Substanzen entwickelten haben. Die entstehenden Nebenwirkungen werden durch verschiedene weitere Medikamente unterdrückt oder reduziert.

Ein aktuelles Therapieprotokoll für Hodgkin-Lymphome in Kinder- und Jugendalter (GPOH-HD 2002) bildet ein Grundgerüst für die Vorgehensweise in der Diagnostik, in der Chemo- und Radiotherapie sowie bei der Nachsorge.

Die Ursachen eines Hodgkin-Lymphoms sind der Forschung ein Rätsel. Vermutete Ansatzpunkte erweisen sich im Einzelfall als ungewiss und können wissenschaftlich nicht erhärtet werden.

Als ich selbst an Morbus Hodgkin erkrankt war, wurde ich auch nach dem Therapieprotokoll GPOH-HD 2002 therapiert. Ich hatte eine optimale Behandlung. Nach verschiedenen Initial- und Staging-Untersuchungen wurde die endgültige Diagnose im November 2003 gestellt. Mein Lymphom wurde zu den intermediären Stadien gezählt. So musste ich mich während einem halben Jahr zwei verschiedenen Chemotherapieblöcken und einer gut zweiwöchigen Radiotherapie unterziehen.

Da ich von allen Seiten sehr gute und professionelle Hilfe bekam, konnte ich ohne allzu grosse Probleme meine Krankheit bezwingen.

Nach dem erwähnten Therapieprotokoll stehen bei mir regelmässige Nachkontrollen auf dem Plan.

Die Erforschung solcher Therapieprotokolle sowie die Entwicklung neuer Medikamente machen grosse Fortschritte. Neustens werden Medikamente mit einer spezifischen Wirkungsweise auf die entartete Zelle untersucht. Das wäre die Ablösung für die her-